

Die Unbefleckte Empfängnis

Am 8. Dezember feiert die Kirche das Hochfest der Unbefleckten Empfängnis Mariens. 1854 wurde das Dogma der Unbefleckten Empfängnis von Papst Pius XI. verkündigt, mit den Worten "dass die seligste Jungfrau Maria im ersten Augenblick ihrer Empfängnis durch die einzigartige Gnade und Bevorzugung des allmächtigen Gottes (...) von jeglichem Makel der Urschuld bewahrt wurde". Anlässlich dieses Hochfests haben wir einige Texte des heiligen Josefmaria über die

Mutter Gottes
zusammengestellt.

08.12.2012

Johannes, dem Lieblingsjünger Jesu, wird Maria anvertraut; er nimmt sie in sein Haus und in sein Leben auf. Die geistlichen Schriftsteller wollten in den Worten des Evangeliums eine Einladung an alle Christen sehen, Maria gleichfalls in unser Leben aufzunehmen.

Christus Begegnen, 140

Wie fühlen sich die Menschen geschmeichelt, wenn man sich ihrer Verwandtschaft mit Persönlichkeiten der Dichtung, der Politik, des Heeres, der Kirche erinnert. ...

Singe vor der unbefleckten Jungfrau:
Gegrüßet seist du Maria, Tochter
Gottes des Vaters; gegrüßet seist du

Maria, Mutter Gottes des Sohnes;
gegrüßet seist du Maria, Braut Gottes
des Heiligen Geistes. Größer als du
ist nur Gott!

Der Weg, 496

Wenn du spürst, daß dein Herz
trocken ist und du nichts zu sagen
weißt, dann wende dich
vertrauensvoll an die Mutter Gottes.
Sage ihr: „Du Unbefleckte Mutter,
bitte für mich!“

Wenn du sie gläubig anrufst, wird sie
dich inmitten deiner Trockenheit
Gottes Nähe spüren lassen.

Die Spur des Sämanns, 695

Ein großes Zeichen erschien am
Himmel: *Eine Frau mit einer Krone
von zwölf Sternen auf ihrem Haupt,
umkleidet mit der Sonne, der Mond zu
ihren Füßen (Offb 12,1)*. Maria, die
Jungfrau ohne Makel, hat den
Sündenfall Evas wiedergutgemacht:

sie hat mit ihrem unbefleckten Fuß
der Höllenschlange den Kopf
zertreten.

Tochter Gottes, Mutter Gottes, Braut
Gottes!

Der Vater, der Sohn und der Heilige
Geist krönen sie als die Herrin des
Universums.

Und die Engel huldigen ihr als ihre
Gefolgsleute... und die Patriarchen
und die Propheten und die Apostel...
und die Märtyrer und die Bekenner
und die Jungfrauen und alle
Heiligen... und alle Sünder und du
und ich.

Der Rosenkranz

Auch ihr werdet euch dabei
sicherlich mehr zur Kirche gehörig
fühlen, mehr als Brüder all eurer
Brüder, die in diesen Tagen in
vielfältiger Weise ihrer Zuneigung zu
Maria Ausdruck geben.

Wie bei einem Familienfest finden sich die älteren Brüder, die durch die Umstände des Lebens voneinander getrennt wurden, wieder bei ihrer Mutter ein. Und wenn sie auch hin und wieder Streit hatten und einander unfreundlich behandelten: an diesem Tag fühlen sie sich einig, an diesem Tag finden sie zueinander in gegenseitiger Zuneigung.

Christus Begegnen, 139

pdf | automatisch generiertes
Dokument von <https://opusdei.org/de-ch/article/die-unbefleckte-empfangnis/>
(14.01.2026)